

Dozent*innen- konzert

Leonel Morales, Klavier
Kirill Trousov, Violine
mit **Peter Wittenberg**, Klavier

1.8.2023
19:30 Uhr
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Programm

Ignacio Cervantes
(1847–1905)

Ilusiones Perdidas
Improvisada
Adiós a Cuba
Picotazos

Johannes Brahms
(1833–1897)

Klaviersonate Nr. 3 f-Moll, op. 5

Leonel Morales

– PAUSE –

Johannes Brahms

Sonate für Violine und Klavier
d-Moll Nr. 3, op. 108

Henryk Wieniawski
(1835–1880)

Polonaise D-Dur, op. 4
Nr. 1 „Legende“

Kirill Troussov und
Peter Wittenberg

Zu den Interpret*innen

Leonel Morales



Leonel Morales wurde in Kuba geboren und lebt seit 1991 in Spanien. Er absolvierte sein Studium an der Universität von Havanna unter der Anleitung von Frank Fernandez, einem Schüler von Victor Merzhanov, der selbst ein Schüler von Feinberg war und der traditionellen russischen Schule folgt. Er absolvierte ein Aufbaustudium bei Dmitry Voskresensky und Jacov Latainer. Leonel Morales kam im Alter von 25 Jahren nach Spanien und nahm im Alter von 26 bis 29 Jahren an vielen internationalen Wettbewerben teil, bei denen er Preise gewann, darunter: erster Preis im Guerrero Foundation International Piano Competition (Madrid), erster Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Ciudad de Manresa“ in Spanien, erster Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Teresa Carreño“ in Venezuela, zweiter Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb von Jaén, Preis für die beste Interpretation zeitgenössischer Musik und beste Interpretation spanischer Musik, „Rosa Sabater“-Preis, zweiter Preis beim Internationalen Klavierwettbewerb „Cidade Do Porto“ in Porto, Portugal, Preis mit Distinzione beim Concorso Pianistico Internazionale Aosta, Italien, Preis für den besten Konzertsolisten Koreas, Preis der Sommerakademie Mozarteum in Salzburg, Gewinner der Wettbewerbe William Kapell, Epinal, Uneac uvm.

Er spielte an zwei aufeinanderfolgenden Abenden die Gesamtheit der Konzerte für Klavier und Orchester von Rachmaninow, einschließlich der Rhapsodie über ein Thema von Paganini. Im Oktober 2008 erhielt er den renommierten Preis „Tasto D'Argento 2008“ (Alexandria, Italien) für seine etablierte internationale Karriere. Er zeigte sein außergewöhnliches Talent bei den Konzerten auf seiner Tour durch die USA mit dem Spanish National Orchestra, dem Mexico National Orchestra und durch Deutschland mit dem Valencia Symphonic Orchestra und dem Hamburg Symphonic Orchestra. Sein unglaubliches Konzert von Tschaikowsky löste einen sofortigen Beifall aus. Der spanische Pianist war der „Held des Abends“ (Palm Beach Post), „mit seiner enormen Technik verlieh er jedem Ton spielend Magie. Er spielte das Klavier mit Eleganz, Disziplin und Intelligenz“ (Die Rheinpfalz). Er wird als Jurymitglied zu großen internationalen Klavierwettbewerben wie der Shenzen Piano and Orchestra International Piano Competition, der Cleveland Competition, dem Pozzoli, Scriabin (Grosseto), usw. eingeladen.

Morales gibt Meisterklassen auf der ganzen Welt, unter anderem am Mozarteum in Salzburg, in Korea, Italien, China. Viele seiner Schüler haben Preise bei mehr als 40 nationalen und internationalen Klavierwettbewerben gewonnen. Bei seinen beiden Tourneen in den USA mit dem Spanish National Orchestra und dem Mexico State Symphony Orchestra mit Columbia Artists hatte er die Möglichkeit, in den wichtigsten Sälen Nordamerikas aufzutreten, darunter Carnegie Hall, Kennedy Center, Lincoln Center, und er erntete großen Erfolg bei Kritikern und Publikum „[...] außergewöhnliche Interpretation und Kraft“ (Washington Post). Zweifellos ist Morales ein Pianist von großem Virtuosität, Vertrauen, Effizienz, aber auch von großer Natürlichkeit und ohne große Gesten (Classical Music Review). Auch im Jahr 2010 wurde er von der Kritik als „der Held“ der Konzerttournee in Deutschland bezeichnet, in Sälen wie dem Beethovensaal in Stuttgart und dem BASF-Feierabendhaus in Ludwigshafen mit dem Valencia Symphony Orchestra. Er arbeitete als Teacher in Residence an der Universität für Musik in San Juan (Puerto Rico) und beriet dort die Klavierabteilung. Er leitet auch erfolgreiche Kurse, in denen er die 32 Beethoven-Sonaten analysiert und interpretiert. Mehr als 60 Pianisten aus der ganzen Welt nehmen an seiner Internationalen Meisterklasse und dem Klavierfestival von Granada (Leonel Morales & Friends) teil, das im Juli stattfindet. Morales' Fähigkeiten und Virtuosität wurden häufig bei Konzertauftritten mit dem Spanish National Orchestra, dem Spanish Radio and TV Orchestra, dem Royal Philharmonic of Galicia, dem Symphonic Orchestra of Bilbao, dem Philharmonic Orchestra of Malaga und vielen weiteren unter Beweis gestellt. Als Konzertpianist spielte er unter der Leitung von bekannten spanischen und internationalen Dirigenten wie Frühbeck de Burgos, Cristobal Halffter Víctor Pablo Pérez, Juanjo Mena, Pedro Halffter, Miguel Ángel Gómez Martínez, Manuel Galduf, uvm.

Er ist Professor an der Sommerakademie in Salzburg und an der Universität Alfonso X el Sabio in Madrid und Exklusivkünstler von Yangtze River Piano (China), Künstlerischer Leiter und Gründer der Maria Herrero International Piano Competition (Granada), der La Rioja International Piano Competition (La Rioja), der Spanish Composer International Piano Competition (Madrid) und Akademisches Mitglied der „Academia de Bellas Artes de Santa Isabel de Hungría“ in Sevilla (Spanien).

Kirill Troussov



Schon in jungen Jahren von Sir Yehudi Menuhin gefördert, gehört Kirill Troussov heute zu den international gefragtesten Geigern seiner Generation. Die internationale Presse schreibt über sein Spiel: „Beeindruckende Eleganz, nicht zu übertreffende Technik, außergewöhnliche Sensibilität und Klangfarben von göttlichen Schönheit.“ Kirill Troussov ist in renommierten Konzertsälen und bei internationalen Musikfestivals zahlreicher Metropolen weltweit zu Gast.

Die Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten wie Sir Neville Marriner, Vladimir Fedoseyev, Daniele Gatti, Lawrence Foster, Jiri Belohlávek, Michail Jurowski, David Stern, Christoph Poppen, Vladimir Spivakov, Mikko Frank und Louis Langrée sowie mit Orchestern wie der Staatskapelle Berlin, Gewandhaus Orchester Leipzig, Orchestre de Paris, Orchestre National de Lyon, Orchestre National de France, Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, SWR Sinfonieorchester Baden-Baden, Münchener Philharmonikern und Bamberger Symphonikern führte ihn unter anderem in die Tonhalle Zürich, Berliner Philharmonie, Concertgebouw Amsterdam, Palais des Beaux Arts Brüssel, Théâtre du Châtelet, Théâtre des Champs Elysées, De Doelen, NCPA in Beijing, Suntory Hall in Tokyo, Auditorio Nacional de Musica in Madrid, Verbier Festival, Schleswig-Holstein Festival und Menuhin Festival Gstaad.

Die Leidenschaft für Kammermusik und Freundschaft verbindet Kirill Troussov mit Künstlern wie Sol Gabetta, Yuja Wang, Daniel Hope, Joshua Bell, Gautier und Renaud Capucon, Yuri Bashmet, Mischa Maisky, Elisabeth Leonskaja, Julian Rachlin, Christian Zacharias und Natalia Gutman.

Das Einspringen für Gidon Kremer in Paris, die Asientournee mit dem Verbier Festival Chamber Orchestra, der spektakuläre Auftritt bei BBC Proms und seine Tätigkeit als Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben, u.a. bei dem Schönfeld International String Competition, dem Eugene Ysaye und dem Carl Flesch Wettbewerb sind nur einige Highlights seiner letzten Spielzeiten. Zu seinen internationalen Auszeichnungen gehören unter anderem der Europäische Kulturpreis, der Davidoff-Preis des Schleswig-Holstein Festivals, der internationale Yamaha Preis und der Reuters-Preis beim Verbier Festival.

Kirill Troussov gibt regelmäßig Meisterkurse an: Mozarteum Salzburg, Colburn School Los Angeles, Beijing und Nanjing Central Conservatory, European Music Institute Vienna, Cremona, Mailand, Madrid, Dublin, Berlin, München, Oslo, Budapest, USA und Hong Kong.

Seit 2023 ist Kirill Troussov Artistic Director der Carl Flesch Akademie in Baden-Baden und seit 2021 Vorsitzender und künstlerischer Leiter der Hong Kong International Young Musicians Competition.

Kirill Troussovs CD-Aufnahmen – unter anderem bei EMI Classics, Warner Classics, Dabringhaus & Grimm, Naxos und Farao Classics – wurden mehrfach international ausgezeichnet. Außerdem ist er mit Yuja Wang auf ihrer DVD mit Kurt Masur zu sehen. Seit 2023 veröffentlicht das Label Orchid Classics auf allen gängigen Streaming-Plattformen die Reihe „Troussov-Live“, in deren Rahmen über 40 Liveauftritte erscheinen werden.

Kirill Troussov absolvierte seine Studien bei Zakhar Bron und Christoph Poppen. Zu seinen Mentoren zählen Igor Oistrach, Herman Krebbers und Sir Yehudi Menuhin.

Er spielt die Antonio Stradivari „The Brodsky“ von 1702, mit der Adolph Brodsky am 4. Dezember 1881 Peter Tschaikowskis Violinkonzert uraufführte.

Peter Wittenberg



© Sihoo Kim

Der Pianist Peter Wittenberg entstammt einer lettischen Musikfamilie und erhielt bereits im frühen Kindesalter seinen ersten Klavierunterricht. Mit 16 Jahren gewann er den Bronsilaw-Kaper Preis der Los Angeles Philharmonics mit dem zweiten Klavierkonzert von Sergei Prokofjew. Seitdem ist Peter Wittenberg weltweit Gast auf so renommierten Konzertpodien wie der Alte Oper Frankfurt, der Menuhin Festival Gstaad, New Yorker Carnegie Weill Hall, der der Alice Tully Hall im Lincoln Center, der Athenaeum

Bucherest, Großer Saal des Salzburger Mozarteums, oder der Philharmonie Baden-Baden. Als Solist trat er in Orchesterkonzerten unter Dirigenten wie Stewart Robinson und José Luis García Asensio auf. Peter Wittenberg widmet sich besonders der Streicherkammermusik und konzertiert regelmäßig mit Geigern wie Wonhee Bae, Esmé Quartett, und Ziyu He und dem Altenberg Trio. Außerdem hat er in Auftritte mit Partnern wie den Geigern Kirill Troussov, Gottfried von der Goltz, Levon Chiligrarian, und Eszter Haffner, den Bratschisten William Coleman und Thomas Riebl, und den Cellisten Clemens Hagen, Raphaël Pidoux, Danjulo Ishizaka, Christian Poltéra, Louise Hopkins, Julius Berger, und Xenia Jankovic zusammengespielt. Als Liedpianist war er Klavierbegleiter der Sopranistin Ruby Hughes, der Mezzosopranistin Kelly O'Connor und des Baritons Anton Belov.

Sein Klavierstudium absolvierte Peter Wittenberg in den USA. An der Indiana University studierte er bei Lev Vlassenko, an der Juilliard School of Music New York bei Jerome Lowenthal und auch bei Vitaly Margulis und Maurizio Pollini an der Accademia Chigiana. Meisterklassen besuchte er unter anderem bei Dmitri Bashkurov, Halina Czerny-Stefańska, Fou T'song, Béla Siki, und Lev Naumov. Als Aufbaustudium hat er am St. Petersburger Konservatorium Orchesterleitung bei den Dirigenten Alexander Polischuk und Ilya Musin studiert. Peter Wittenberg hat außerdem an Kammermusik-Meisterklassen bei Christoph Poppen, Gerhard Schulz, András Keller Rainer Kussmaul, Heinrich Schiff, und Paul Roczek teilgenommen.

Wichtige Impulse erhielt er durch seine musikalischen Erfahrungen und die Zusammenarbeit mit Clemens Hagen, Rainer Schmidt, und Mitgliedern des Hagen Quartett. Er ist regelmäßig bei bekannten Wettbewerben wie dem Internationalen Mozartwettbewerb Salzburg als Klavierbegleiter engagiert.

Sponsor*innen

Wir danken unseren Sponsor*innen, durch deren Unterstützung in Form von Stipendien zahlreichen Studierenden die Teilnahme an der Internationalen Sommerakademie Mozarteum ermöglicht wird.

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten



Abteilung 2 – Kultur, Bildung und Gesellschaft



Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg

Dozent*innenkonzert IV

8.8.2023, 19:30 Uhr, Solitär

Sergiu Schwartz, Violine mit Irina Frisardi, Klavier

Andreas Frölich, Klavier

Christian Immler, Bass-Bariton mit Andreas Frese, Klavier

Tickets unter
shop.eventjet.at/mozarteum

Matinee der Preisträger*innen

5.8.2023, 11:00 Uhr, Solitär

12.8.2023, 11:00 Uhr, Solitär

Internes Wettbewerbsformat mit den besten Studierenden der Woche

Kostenlose Zählkarten unter
shop.eventjet.at/mozarteum

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Internationale Sommerakademie

Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Austria

E-Mail: summer.academy@moz.ac.at

Website: www.moz.ac.at

Künstlerische Leitung: Hannfried Lucke

Organisationsleitung: Christian Breckner

Students & Fundraising: Katrin Meraner

Lecturers & Events: Micha Wieser-Hois

Redaktion: Chiara Sophie Gruber

Katrin Meraner

Verlag und Druck: Universität Mozarteum Salzburg

Änderungen vorbehalten!